

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Vokal-Anzeiger für die Ortshafte Bretnig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ monatlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark. Fernhin, durch die Post 1 Mark exkl. Beförderungsgeld.

Inserate, die 4 gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Belegungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig.

Nr. 76. **Sonnabend, den 20. September 1913.** 23. Jahrgang.

### Staatliche Kraftwagenlinie Radeberg-Bischofswerda.

**Wahrfahrten von Bretnig, Gasthof zur Klinker**  
 nach **Bischofswerda (Bahnhof):**  
 ab nachm. 5,13, an 5,57; ab 8,41, an 9,25; ab nachm. 12,31, an 1,15; ab 5,46, an 6,30;  
**von Bischofswerda (Bahnhof) bis Gasthof zur Klinker:**  
 ab nachm. 6,10, an 6,54; ab 9,45, an 10,29; ab nachm. 1,37, an 2,21; ab 6,40, an 7,24.

**Wahrfahrten von Bretnig, Gasthof zur Klinker**  
 nach **Radeberg (Bahnhof):**  
 ab nachm. 6,54, an 7,40; ab 10,29 (dieser Wagen verkehrt nur bis Großröhrsdorf, Goldne Krone, an 10,44); ab nachm. 2,21, an 3,07;  
**von Radeberg (Bahnhof) bis Gasthof zur Klinker:**  
 ab nachm. 7,55, an 8,41; ab nachm. 5,00, an 5,46.

Die Fahrpreise betragen:  
 vom **Gasthof zur Klinker** bis Anker 10 Pfg., Goldner Löwe-Hauswalde 10 Pfg., Hartmanns Gasthof-Hauswalde 20 Pfg., Gasthof Rammennau 30 Pfg., Erbgericht-Rammennau 40 Pfg., Feldschlösschen-Rammennau 40 Pfg., Geißmannsdorf 50 Pfg., Goldne Sonne und **Bahnhof Bischofswerda** 60 Pfg.;

vom **Bahnhof Bischofswerda** bis Goldne Sonne-Bischofswerda 10 Pfg., Geißmannsdorf 20 Pfg., Feldschlösschen und Erbgericht-Rammennau 30 Pfg., Gasthof Rammennau 40 Pfg., Hartmanns Gasthof und Goldner Löwe-Hauswalde 50 Pfg., Anker und **Klinker-Bretnig** 60 Pfg.;

vom **Gasthof zur Klinker** bis Gute Quelle-Bretnig 10 Pfg., Zum Stern und Bergteller-Großröhrsdorf 10 Pfg., Grüner Baum und Krone-Großröhrsdorf 20 Pfg., Kronprinz und Niedergräfthof-Großröhrsdorf 30 Pfg., Haltestelle Kleinröhrsdorf 30 Pfg., Radeberger Weg nach Kleinröhrsdorf 40 Pfg., Heinrichsdorf-Radeberg 50 Pfg., Rathaus und Kaiserhof-Radeberg 60 Pfg., **Bahnhof Radeberg** 70 Pfg.;

vom **Bahnhof Radeberg** bis Kaiserhof und Rathaus-Radeberg 10 Pfg., Heinrichsdorf-Radeberg 20 Pfg., Radeberger Weg nach Kleinröhrsdorf 30 Pfg., Haltestelle Kleinröhrsdorf 40 Pfg., Niedergräfthof-Großröhrsdorf 40 Pfg., Kronprinz, Goldne Krone und Grüner Baum-Großröhrsdorf 50 Pfg., Bergteller und Zum Stern-Großröhrsdorf 60 Pfg., Gute Quelle-Bretnig 80 Pfg., und **Klinker-Bretnig** 70 Pfg.

**Vertikales und Sächsisches.**  
 Bretnig. Wie wir in Erfahrung gemacht haben, werden noch im Laufe des heutigen Sonnabends die zwei Kraftwagen mit je einem Anhängerwagen, von Zwickau kommend, in unserem Orte eintreffen. Nächsten Montag werden die Probefahrten für die Wagenführer durch die Probefahrten für die Wagenführer durch die letzte Probefahrt statt, an der voraussichtlich der Herr Bauat und verschiedene andere Herren teilnehmen werden. Die offizielle Eröffnung der Linie dürfte am darauffolgenden Sonntag vor sich gehen. — Weiter hören wir, dass vom Eröffnungstage ab der Automobilist, der die Strecke Dorn-Königsbrunn täglich zweimal von Dorn bis zum Bahnhof zur Klinker und zurück verkehren wird.

Zur Warnung! Wiederholt ist die Wahrnehmung gemacht worden, dass Reisende die in den Abteilen der Eisenbahnpersonenwagen ausliegenden illustrierten Zeitchriften, insbe-

sondere die Zeitschrift „Deutschland“ an sich genommen haben. Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass diese Zeitschriften lediglich zur Benutzung während der Eisenbahnfahrt bestimmt sind und dass deren Mitnahme verboten ist und strafrechtlich verfolgt werden kann.

Der Sächsische Elbgau-Sängerbund hat seinen Jahresbericht auf das 49. Vereinsjahr herausgegeben. Nach diesem Berichte beteiligten sich an 8. Deutschen Sängerbundesfest in Nürnberg 125 Bundesvereine mit 1521 Sängern. Im letzten Vereinsjahre wurden 9 Vereine mit 236 Sängern in den Bund neu aufgenommen, der jetzt insgesamt 11 Bundesgruppen mit 212 Vereinen und 16213 Mitgliedern zählt. Die stärkste Gruppe ist Dresden mit 5421 und die kleinste Gruppe Plauenischer Grund mit 450 Mitgliedern. Im letzten Jahre traten 1272 Mitglieder mehr in den Bund ein. Im Laufe des letzten Jahres beschäftigte sich eine Tagung der Freien Vereinigung Sächsischer Sängerbünde mit der Abhaltung eines Sächsischen Sängereftes in Dresden im Jahre 1915. Bindende Beschlüsse hierüber wurden jedoch nicht gefasst, obwohl das Jahr 1915 Anlass zu einer schönen Gedächtnisfeier an das im Jahre 1865, also vor 50 Jahren, in Dresden stattgefundene erste deutsche Sängereft bieten würde. Die 50 jährige Jubelfeier des Bundes soll bekanntlich im Jahre 1914 in Freiberg begangen werden.

Pulsnik. Zum Kassierer des hiesigen Spar- und Vorschuß-Vereins wurde Herr Erwin Kessel von hier gewählt, während Herr Richard Wendt, ebenfalls von hier, Procura erteilt worden ist.

Im Gehöft Nr. 59 in Lausnitz ist der Ausbruch der Schweinepeste amtlich festgestellt worden. Die diesjährige Jahresversammlung der Lehrerschaft des Schulinspektionsbezirks Ramey findet nächsten Montag in Ramey statt.

Oberlichtenau. Die Inspizierung der hiesigen Feuerwehr findet Sonntag den 12. Oktober statt. — Ein zweiter Turnverein mit der Benennung „Turnerbund“ ist am letzten Sonntag hier gegründet worden.

Ein aufregender Vorfall ereignete sich in Löbau am Dienstag abend. Der Schlosser Kaiser aus Baugen hatte mit der Tochter eines am Altmarkt wohnenden Einwohners ein Liebesverhältnis unterhalten, das diese lösen wollte. Dienstag abend gegen 1/2 7 Uhr erschien der in den zwanziger Jahren stehende junge Mann unvermutet in der Wohnung der Eltern des Mädchens und jagte sich vor dessen Augen aus einem Revolver eine Kugel in die Schläfe. Er wurde sofort in das Krankenhaus gebracht, wo er bereits nach einer Stunde gestorben ist.

Löbau. Festgenommen wurde hier am Montag ein etwa 20 Jahre altes Mädchen. Es war im Hotel „Wettiner Hof“ abgestiegen und hatte sich dort als Tochter eines russischen Oberleutnants Maruschka ausgegeben. Sie hatte es verstanden, den Inspektor des Ritterguts Glossen zur Herausgabe eines Ponygeschwirs zu bewegen, mit dem sie in Löbau einlieferte. Das Mädchen stammt aus Dresden und hat schon verschiedene Hochkapellen begangen.

Reusabdt, 18. Sept. Heute sind die Opfer des Nordbuben Hertwig zur letzten Ruhe bestattet worden. Die Feinde, die aus Niederneulitz stammten, wurde in den Vormittagsstunden nach ihrer Heimat überführt, wo man sie am Nachmittage dem Schoße der

Erde übergab. Benitz fand die letzte Ruhestätte auf dem hiesigen Friedhof; die Beerdigung erfolgte am Vormittag gegen 1/2 12 Uhr. Am Dienstag trafen Herr Oberkassanwaltschaft Dr. Böhme in Begleitung des Herrn Medizinalrats Dr. Sauer aus Baugen sowie Herr Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Behholdt aus Pirna in Reusabdt zur Obduktion der Leichen ein. Auch der Mörder wurde noch einmal vor seine Opfer gestellt, er bewahrte aber nach wie vor gleichgültige Ruhe. Als er aber seinen Vater sah, da übermannte es ihn doch, er weinte bitterlich. Am Dienstagnachmittag brachte man den Mörder nach Baugen, ihm scheint erst jetzt die Schwere der Blutschuld zum Bewußtsein zu kommen. Benitz hat einen Stich in die linke Halsschlagader erhalten; bei der Feinde war die linke Lungenspitze durchbohrt. Durch Bluterguß ins Herz wurde der sofortige Tod herbeigeführt.

Dresden. (Kontur.) Ueber das Vergehen des am 10. d. M. bei Gauernitz aus der Elbe gejagten Rechtsanwalts Klemm in Freiberg ist das Konturverfahren eröffnet worden.

Der Wasserläufer Anton Kologiej aus Potsdam erregte am Sonntagnachmittag mit seinen Vorführungen bei Dresden großes Aufsehen. Mit seinen selbsterfundnen Segelstücken überschritt er unterhalb der Friedrich-August-Brücke mehrmals die Elbe. Hunderte von Neugierigen verfolgten von den Ufern aus die Uebungen des Wasserläufers, die er auch in der verhältnismäßig starken Strömung unmittelbar unterhalb der Brücke mit großer Sicherheit ausführte.

Mit dem Baby beim Schiebetanz. Der Wohlfahrtspolitiker in Dresden wurde am Sonnabendabend das Signalement eines 15jährigen Dienstmädchens Paula Galle zugestellt, das mit dem 2 jährigen Kinde seiner Herrschaft plötzlich verschwunden war. Alles Suchen war vergebens, bis man das leichtsinnige Mädchen am Mitternacht in einem Tanzlokal beim „Schieber“ entdeckte. Das Kind saß auf der Galerie, das Mädchen hatte es durch Schokolade beruhigt. Der Empfang bei den geängstigten Eltern war nicht eben sehr sanft, die edle Donna konnte sofort ihr Bündel schnüren.

In Bockwa bei Zwickau wurden Frau und Tochter des Hausbesizers Heinrich Benzel verhaftet, weil sie den Gatten und Vater vergiften wollten. Benzel erkrankte Anzeige und tötete sich dann selbst durch Deffnen der Halsader.

Wegen Zollhinterziehung wurde in Johanngeorgenstadt ein Kaufmann aus Glöcksburg mit 69,60 Mk. Strafe außer den Kosten belegt, weil er über die sächsische Grenze unverzollt 20 Zigarren und 100 Zigaretten gebracht hatte.

Als am Sonntag nacht 12 Uhr im Hotel „Schwan“ in Gartha die letzte Tour getanzt wurde und die Tanzpaare Solo standen, trat der 21 jährige Tischlergehilfe Zeiber aus den Reihen heraus und schoß sich mitten auf dem Saal eine Kugel in den Kopf, die den sofortigen Tod herbeiführte.

Reichenbach, 17. Sept. (Manöverunfall.) Bei den gestrigen Divisionsmanövern bei Waldkirchen ist der Oberleutnant beim Ulanen-Regiment Nr. 21 von Römer bei einer Attacke mit seinem Pferde gestürzt und erlitt einen schweren Bruch des rechten Armes. Das Pferd brach das Genick.

J. E. Devrient, K.-G., in der Breithauptstraße. Um diese Zeit explodierte unter mächtigem Schall ein Vakuumapparat. Der Kessel zerbrach und die darin befindliche Kupferschlange wurde mit großer Gewalt etwa 30 bis 50 Meter hoch durch das Dach geschleudert, von dem etwa ein Drittel vollständig gerückt wurde. Wäre die Explosion nur eine Minute später erfolgt, so hätten mehrere Personen ums Leben kommen können. So war in dem Augenblicke, als die Explosion erfolgte, zum Glück niemand in dem Raume anwesend und ist nur erheblicher Materialschaden entstanden. In der Fabrik und den umliegenden Grundstücken sind mehrere Fenster durch den Luftdruck zertrümmert worden.

Der Sächsische Volkshilfsstättenverein für Lungentranke unterhält seit einem Jahre am Adelsberg in Oberhermersdorf bei Chemnitz eine ländliche Erziehungsanstalt für schwindsuchtbedrohte Kinder, die für Kinder bestimmt ist, die noch nicht krank, aber wegen tuberkulöser Umgebung von künftiger Erkrankung an Schwindsucht bedroht sind. Die Kinder sollen in der Kolonie so lange verbleiben, bis sie widerstandsfähig geworden sind oder bis die heimischen Verhältnisse ihnen eine Rückkehr in die Heimat ohne Gefahr gestatten.

**Kirchennachrichten von Bretnig.**  
 18. Sonntag n. Trinitatis: 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Matth. 22, 34—46, Thema: „Die Gottesliebe“.  
 Geboren: dem Maurer Robert Arthur Eißold ein Sohn; dem Holzarbeiter Otto Erwin Bürger ein Sohn.  
 Gestorben: Ernestine Amalie Horn geb. Schreier, Ehefrau, 62 J. 7 M. 24 T. alt.  
 Ev.-luth. Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung im Pfarrhause.

**Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.**  
 Geburten: Margta Erika Jeene, T. d. Postboten Curt Willi Lohje Nr. 256 o. — Libby Hulba, T. d. Kutshers Karl August Israel Nr. 186 b. — Helene Ely, T. d. Geschäftsg. Paul Dito Hauje Nr. 187 y. — Außerdem 1 unegliches Mädchen.  
 Aufgebote: Fabrikarb. Paul Gerhard Koch Nr. 169 und Martha Alma Ribbach Nr. 125 w. — Hermann Otto Brodmann Nr. 68 und Alana Frieda Haukein in Saugung.  
 Sterbefälle: Hermann Nag, S. d. Geschäftsführers Emil Richard Nädlich Nr. 369, 23 T. alt.

**Marktpreise zu Ramey am 18. September 1913.**

	höchster Preis.		niedrigster Preis.		Preis.	
	M.	P.	M.	P.	M.	P.
50 Kilo Korn	8	20	7	50	Heu	50 Kilo 8 50
Weizen	8	50	7	50	Stroh	1200 Pfd. 21 —
Gerste	8	40	7	—	Butter 1 Kilo (niedrig)	2 80
Häfer	8	50	6	—	Erbsen 50 Kilo	—
Heidehorn	—	—	—	—	Kartoffeln neue	2 80
Sirke	—	—	—	—		

Gier 8 1/2 Pfg.  
 Preise für Heu & Stroh:  
 Höchster Preis 40 Mk., mittlerer 38 Mk., niedrigster 24 Mk.

**Kombella**  
 Gegen Rote Hände  
 rauhe, rissige Haut.  
 Tube 20, 50, 100 Pfg.  
 in allen Apotheken  
 Drogerien Parfümerien.  
 die nichtfettende Hautcreme